

Das Musicalfiebers ist ausgebrochen

Vom 11. Januar bis 1. Februar 2020 gehört die Bühne des Theaters Uri den Schauspielerinnen und Schauspielern von «Eigägwächs». Mit dem Musical «Big Fish» will die Gruppe an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen und das Publikum mit einer märchenhaften Geschichte berühren.

Leidenschaft ist es, was die bunt gemischte Crew von «Eigägwächs» vereint. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen brennen für die Bühne, fürs Schauspielern, Singen, Tanzen und Aufführen. Die beste Basis, um ein fantasievolles modernes Märchen zu einem Spektakel heranreifen zu lassen – und damit an den Erfolg von «Pippin» anzuknüpfen. 2018 hat die Theatergruppe mit dem farbenfrohen Musical die Zuschauer in Bann gezogen. Es scheint fast so, als ob mit «Big Fish» nun noch ein Scheitern obendrauf gelegt wird. Die treibende Kraft kommt dabei von den Kreativ-Profis Rolf Sommer (Regie), Michel Truniger (Musikalische Leitung), Jeanine Dinger (Choreographie), Josephine Enders (Bühnenbild) und einigen mehr. Sie verhelfen den 50 Laienschauspielern und dem 14-köpfigen Orchester zum grossen Auftritt. Nicht zu vergessen ist dabei Regieassistentin und Produktionsleiterin Manuela Fedier. Sie sorgt dafür, dass alle Fäden zusammenlaufen und sich zu einer robusten Kordel spinnen, mit der am 11. Januar der Vorhang zur Premiere gelüftet werden kann.



ROLF SOMMER
Regisseur



MANUELA FEDIER
Regieassistentin &
Vorstandsmitglied



Gelebte Inklusion dank Musicalfiebers

Manuela Fedier gehört seit 2014 zur «Eigägwächs»-Familie. Selber auf der Bühne zu stehen, ist dabei nicht ihr Ding. Lieber sorgt sie dahinter und darum herum für eine gelungene Produktion. Die Amstegerin garantiert einen reibungslosen Ablauf der Proben und der Aufführungen. Als rechte Hand des Regisseurs führt sie ausserdem das Regiebuch, in dem Änderungen und Anweisungen festgehalten werden, und sichert damit den künstlerischen Anspruch. Manuela Fedier ist zudem erste Ansprechperson für die Schauspielleute. So auch für die Menschen mit Behinderung, die bei «Eigägwächs» seit jeher unbedingt mit dazugehören.

Vier Bewohnerinnen und vier Bewohner der Stiftung Behindertenbetriebe Uri spielen bei «Big Fish» mit. Sie üben ihre Einsätze zunächst separat, genauso wie es die restlichen Schauspielerinnen und Schauspieler in Gruppen tun. Erst bei den Endproben kommen alle zusammen. «Die Menschen mit Behinderung tragen sehr viel zum Gemeinschaftsgefühl unserer Gruppe bei», erklärt Manuela Fedier. «Sie machen deutlich, dass jeder mit seiner Einzigartigkeit die unverkennbare Begeisterung für das Musical umso grösser werden lässt.» Diese geteilte Freude an der Bühne wird an den elf Vorstellungen auch für das Publikum sichtbar werden – wenn «Eigägwächs» mit Grenzen überwindender Leidenschaft eine berührende, fabulöse Geschichte erzählt.

↳ www.eigagwaechs.ch

